

Zwischen Puppenschleppen und Podestplätzen: Ingolstadt zeigt starke Präsenz

Oberbayerische Meisterschaften der DLRG mit 174 Schwimmer:innen und 50 Mannschaften im Hallenbad Südwest



Zu den Disziplinen, in denen sich die Schwimmer:innen messen, gehörte auch das Abschleppen von Puppen. Foto: DLRG Bezirksjugend Oberbayern

Ingolstadt, 14. März 2026 – Volles Becken, konzentrierte Stimmung und viele knappe Entscheidungen: Bei den oberbayerischen Meisterschaften der DLRG (Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft) ist am vergangenen Samstag in Ingolstadt deutlich geworden, wie lebendig und leistungsstark der Rettungssport in Oberbayern ist. Im Hallenbad Südwest trafen sportlicher Ehrgeiz, Teamgeist und großes ehrenamtliches Engagement aufeinander. Insgesamt gingen 174 Schwimmer:innen aus mehreren oberbayerischen Gliederungen in den Einzelwettbewerben an den Start, am Nachmittag folgten die Mannschaftsentscheidungen mit 50 Teams. Vertreten waren Ortsgruppen aus Ingolstadt, Oberschleißheim, München-Tivoli, München-Oberföhring, Haar, München-Ost, München-Mitte und Neustadt an der Donau. Die DLRG Ingolstadt gewann die Oberbayerischen Meisterschaften und durfte damit erneut den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Auf dem Programm standen die klassischen Disziplinen des Rettungsschwimmsports. Dazu gehörten unter anderem das Hindernisschwimmen, bei den jüngeren Jahrgängen das Rückenschwimmen beziehungsweise in den älteren das Puppenschleppen, außerdem Rettungsstaffeln und Gurtretterstaffeln. So zeigte sich über den gesamten Wettkampftag

hinweg, wie vielseitig und anspruchsvoll dieser Sport ist und wie eng Technik, Schnelligkeit und Teamarbeit dabei zusammengehören.

Auch sportlich verlief der Heimwettkampf für die DLRG Ingolstadt sehr erfolgreich. Besonders deutlich wurde die Stärke der Gastgeber in den Erwachsenenklassen. In der AK 30 männlich gewann Jan Grundheber mit 2450,02 Punkten, Thomas Kölzer komplettierte mit Rang zwei einen Ingolstädter Doppelerfolg. In der AK 50 männlich sicherte sich Christian Bretschneider den Bezirkstitel, Rafal Dziegielewski belegte Platz drei. In der AK 55 männlich wurde Volker Bosse Dritter. Christoph Grundheber gewann zudem die AK 60 männlich.

Auch im Nachwuchs setzte die DLRG Ingolstadt Akzente. In der AK 10 männlich gewann Sebastian Pröbß, Voitto Wang wurde Dritter. In der AK 10 weiblich erreichte Nina Bachmaier Platz zwei. Damit zeigte sich bereits in den jüngeren Altersklassen, dass die Ingolstädter Rettungsschwimmer:innen im heimischen Becken nicht nur in der Breite, sondern auch an der Spitze stark vertreten waren.



Viele starke Leistungen und zahlreiche Medaillen: Die Mannschaft der DLRG Ingolstadt gewinnt die Oberbayerischen Meisterschaften. Foto: Silvia Fuchs, DLRG Ingolstadt

In den Mannschaftswettbewerben setzte sich diese starke Bilanz fort. Siege gingen für die DLRG Ingolstadt unter anderem in der AK 10 männlich, in der AK 17/18 weiblich, in der offenen weiblichen Klasse sowie in der AK 100 weiblich an den Kreisverband Ingolstadt. Weitere Podestplätze kamen hinzu, etwa in der AK 10 weiblich mit den Plätzen zwei und drei. Auch das unterstreicht, wie geschlossen und leistungsstark die Ingolstädter Mannschaften an diesem Wettkampftag auftraten.

Neben den sportlichen Leistungen prägte vor allem der Einsatz vieler Ehrenamtlicher die Meisterschaften. Zahlreiche Helfer:innen, Kampfrichter:innen sowie Verantwortliche aus mehreren Ortsgruppen sorgten dafür, dass der Wettkampf fair, sicher und reibungslos ablaufen konnte. „Die Meisterschaften haben eindrucksvoll gezeigt, wie viel Engagement, Teamgeist und sportliche Qualität in unseren Vereinen steckt. Mein besonderer Dank gilt allen Helfer:innen, Kampfrichter:innen sowie dem gesamten Organisationsteam – ohne diesen Einsatz wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich“, sagt Emily Labus, Mitglied im Vorstand des Bezirks Oberbayern und hauptverantwortlich für die Meisterschaften.

Auch Jessica Reiner, Vorsitzende der Jugend Oberbayern und Veranstaltungsleiterin, zog ein positives Fazit: „Man hat in Ingolstadt den ganzen Tag gespürt, wie viel Herzblut in diesem Sport steckt – auf den Bahnen, am Beckenrand und hinter den Kulissen. Viele starke Leistungen, ein fairer Wettkampf und das große Miteinander machen diese Meisterschaften jedes Jahr zu etwas Besonderem.“

Der Blick geht nun auf die Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften: Aus Ingolstadt haben sich 31 Einzelstarter:innen sowie 12 Mannschaften direkt für die nächste Wettkampfebene qualifiziert. Weitere Startplätze können über die erreichten Punktzahlen vergeben werden. Damit wird die DLRG Ingolstadt auch auf Landesebene mit einer starken Delegation vertreten sein.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren Nordbräu und der Montessori Schule für ihre Unterstützung durch Sachspenden. Ihr Beitrag hat dazu beigetragen, dass die Meisterschaften auch abseits des Beckens reibungslos umgesetzt werden konnten.

Bildmaterial steht [hier](#) zum Download bereit.

Pressekontakt:

Marike Labus

Ingolstadt.DLRG@gmail.com